

# HOTEL-FLOPS

Der Billig-Billig-Trend in der Türkei erzeugt auch Auswüchse, die kein Tourist so wollen konnte... wenn nur noch auf 's Geld geschaut wird, kann der Urlaub an die Türkische Riviera schnell zum Höllentrip werden. Davon betroffen sind dann auch Touristen, die gutgläubig ein Hotel gebucht haben - und oft gar nicht wenig bezahlt haben.... und leider sind die wenigen schwarzen Schafe diejenigen, die im Gedächtnis bleiben und die vielen tollen Hotels haben den Schaden.

## Höllentrip statt Traumurlaub

**I**m türkischen 3-Sterne-Hotel "New Olimpos Beach" ist – abgesehen vom Namen – nichts neu. Schimmel im Kühlschrank, verwaarloste Zimmer und ein verdreckter Speisesaal machen wenig Lust auf Erholungsurlaub.

Die langen weissen Sandstrände haben die Türkische Riviera zu einer Touristen-

"Das Hotel ist nach deutschen Verhältnissen eher ein 2-Sterne-Hotel", schreibt ein "Alex" zunächst noch ganz allgemein. Dass die "Zimmer nicht aufgeräumt" werden, mag noch Spielraum für Interpretationen zulassen. Wenn "Edith" allerdings von einer "verstaubten, versifften Bude" spricht, dann vermittelt das schon ein besseres Bild von den vorherrschenden Bedingungen im Hotel. Kein Wunder also,

Die Reinigungskräfte glänzen offenbar vor allem durch

Warteschlangen" und "einem viel zu kleinen Speiseraum" ist die Rede, aber auch von "verdrecktem Geschirr, Besteck und Gläsern". "Wer hinten stand, musste sein Essen aus den durchwühlten, kläglichsten Resten zusammenstel-

Die Lage des Hotels entschädigt nur bedingt für die schlechten Erfahrungen der Gäste. "Die Gegend und das Meer sind schön", beschreibt "Andreas" knapp den Urlaubsstandort. Einziger Wermutstropfen: "Es ist kein Sand- sondern ein Steinstrand", ärgert sich "Alex" und beschwert sich, dass man "mit völlig übertriebenen Preisen übers Ohr gehauen" wird.

Daran ist das "Olimpos" aber ausnahmsweise nicht schuld. In einer hochtouristischen Gegend sollte man sich schon darauf einstellen, dass jeder ein klein wenig mitverdienen will. "Edith" rät in jedem Falle allen zukünftigen "New Olimpos Beach"-Gästen, "keinesfalls zu buchen". Das zeigt, dass der desolate Gesamtzustand des Hotels weit schlimmer aufs Gemüt der Urlauber drückt als ein Bilderbuchstrand mit Schönheitsflecken.

Manche Kriterien, nach denen Urlauber ihr Domizil bewerten, sind höchst subjektiv: Sauberkeit, Service und Ruhe empfinden sie durchaus unterschiedlich.

In den Hotelbewertungen von Holidaycheck schreiben sich jedoch nicht nur Nörgler ihren Frust von der Seele: Drei Viertel der User geben ihrer Unterkunft gute Noten.



hochburg des Landes werden lassen.

In der Region Kemer, etwa 40 Kilometer südlich von Antalya an der lykischen Küste gelegen, entstanden so berühmte Ferienbetonbunker, die selten weniger als 1000 Betten haben. Da ist es wenig verwunderlich, dass außer der Landessprache nicht viel Typisches von der Urlaubsregion übrig bleibt. Das "New Olimpos Beach" allerdings hinterlässt in jedem Fall einen bleibenden Eindruck. Leider einen durchweg negativen.

ihre Abwesenheit, so dass die hygienischen Zustände im ganzen Hotel desolat sind. "Alles, was die Sauberkeit angeht, war unter aller Sau", schimpft "Andreas" über die gesamte Hotelanlage. "Christiane" spricht gar von einem



len", bringt es "Andreas" ernüchternd auf den Punkt. "Wenn man dann dran ist, gibt es keinen Kaffee, Brot, Wurst usw. mehr", ätzt Christiane weiter. "Salat steht ohne Kühlung stundenlang herum", zeigt sich "Edith" schockiert, die sich trotz All-inclusive-Angebots "14 Tage selbst verpflegen" musste und zu dem einfachen Urteil kommt, dass das "Essen eine unzumutbare Katastrophe" ist.

Diese "Katastrophe" bekam "Christiane" am eigenen Leibe zu spüren. Wegen einer "sehr schweren Magen-Darm-Erkrankung" musste sie im "Krankenhaus behandelt" werden. Verständlich, wenn sie die Aussage von "Suli & Guli" unterstützt, die das Essen schlicht "ungenießbar" finden.

dass "Suli & Gisi" feststellen mussten, dass ihr Kühl-

"total verkeimten Hotel", in dem neben "Zimmer, Bad, Speisesaal, Pool" auch "alle anderen nutzbaren Räumlichkeiten verdreckt" sind.

Dass die untätige Reiseleitung "dieses Problem schon kennt", dagegen aber nichts unternimmt, macht die Sache nicht unbedingt erträglicher. Auch um die kulinarischen Genüsse steht es im Hotel nicht zum Besten. Und das sowohl hinsichtlich der Qualität als auch Quantität. Von "langen



schrank "voller Schimmel" ist und sich fragen, "wie dieses Hotel 3 Sterne bekommen hat".



Umso hellhöriger sollten Interessierte werden, wenn sich bei einem Hotel die Beschwerden häufen.

